Facharbeit

Judentum & Christentum

Die Trennung zwischen Gott und Mensch

Verfasst von
Ananassaft1283

Anmerkung: Das ist das Original auf Deutsch.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3

2. Die Juden 4
2.1 Der Ursprung 4
2.2 Die Reinheitsgebote 4

3. Der Sündenfall 4
3.1 Der Ursprung 4
3.2 Die Folgen 5
3.3 Die Lösung 5

4. Jesus Christus 5
4.1 Die Geburt 5
4.2 Das Leben 6
4.3 Die Kreuzigung 7
4.4 Jesus als Teil der Trinität 7

5. Schluss 8

6. Quellen- und Literaturverzeichnis 9

7. Selbstständigkeitserklärung 11

1. Einleitung

Ich schreibe über dieses Thema, um einen Überblick über die Weltanschauung der Juden und Christen zu geben. Im Ethik Unterricht wird meiner Meinung nach zu wenig darüber gesprochen und nur Themen wie „Wie sehen die Gotteshäuser von den Weltreligionen aus“ behandelt. Aber um die Anhänger der Religionen zu verstehen, muss man ihre theologischen Ansichten kennen. Das heißt ihre Ansichten über die Weltentstehung, Gott und wieso der Mensch auf der Erde ist. Ich werde mich mit dem letzten Punkt beschäftigen, warum laut Juden- und Christentum die Menschen auf der Erde sind. Der erste Punkt sind die Juden und wo sie herkommen, der zweite der Sündenfall und der letzte Jesus Christus.

2. Die Juden

2.1 Der Ursprung

[1]Die Juden auch bekannt als Volk Israel wurden in Ägypten versklavt und von Mose aus Ägypten herausgeführt. Dies wird im 1. Buch Mose offenbart. Später führt Mose die Juden in das versprochene Land namens Israel. Im 2. Buch Mose überliefert Mose den Juden die 10 Gebote. Ab dem 2. Buch Mose wird ebenfalls von der Versöhnung zwischen dem Volk Israel und Gott berichtet.

2.2 Die Reinheitsgebote

[2]Um als rein zu gelten, mussten im altem Testament Tiere geopfert werden. Es gab verschiedene Opferarten. Darunter zählt das [3]Brandopfer, das Speiseopfer, das Friedensopfer, das Sündopfer und Schuldopfer. Für die meisten Opferungen musste meist ein fehlerloses Tier geschlachtet und verbrannt werden. Das Blut des Tieres wurde auf den Altar gestrichen. [4]Dies symbolisierte das Leben wie es im dritten Buch von Mose beschrieben wird. Essen konnte auch geopfert werden. Dies war meist mit Öl vermengtes Weizenmehl oder ungesäuertes Brot.

3. Der Sündenfall

3.1 Der Ursprung

[5]Die Sünde bedeutet Rebellion gegen Gott und die Missachtung seiner Gesetze. Dies sorgt dafür, dass ein Leben mit Gott nicht mehr möglich ist. Am Anfang lebten die ersten Menschen Namens Adam und Eva in Frieden mit Gott und waren sündlos. Gott gab ihnen nur eine Regel: [6]*„ Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten; aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben."* Sie hatten also die Wahl auf Gott zu hören oder nicht. Später kam aber der gefallene Engel namens Satan und log sie an. [7]Er redete ihnen ein: *„Ihr werdet mitnichten des Todes sterben" Danach sagte er: „sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist."* Eva nahm also eine Frucht und aß sie. Damit hat sie Gott verraten. Daraufhin schloss sich Adam ihr an. Später als Gott die beiden konfrontierte, verfluchte Gott die beiden und all ihre Nachkommen. [8]Durch Adams Fehler sind alle Menschen Sünder und vor Gott schuldig. [9]Im Kapitel 5 von Römer wird der Ursprung der Sünde erläutert.

---

1 https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Juden (29.02.2024)
2 https://www.bibelworte.net/warum-mussten-im-alten-testament-tiere-geopfert-werden/ (29.02.2024)
3 3. Mose 1,2-9; 3. Mose 1,1-15; 3. Mose 3,1-17; 3. Mose 4,1-35; 3. Mose 7,1-37
4 3. Mose 17,11
5 https://www.bibelworte.net/was-ist-suende/ (07.03.2024)
6 1. Mose 2,16-17 - Luther Bibel 1545 (LUTH1545)
7 1. Mose 3,4-5 - Luther Bibel 1545 (LUTH1545)
8 Römer 5,19
9 Römer 5;12

3.2 Die Folgen

Wie Gott ihnen sagte müssen sie sterben und für ihr Handeln, die Konsequenzen tragen. [10]In Römer heißt es auch: *„Denn der Tod ist der Sünde Sold“*. Dies steht auch in vielen anderen Versen. Als sie noch bei Gott waren, mussten sie nicht sterben. Dies müssen sie aber nachdem sie verflucht wurden und nach ihrem Tod die Ewigkeit in der Hölle verbringen. [11]Außerdem hat der Sündenfall auch zur Folge, dass es keinen Frieden unter Tieren gibt und sie sich gegenseitig töten. Ebenfalls trifft dies auf Naturkatastrophen zu, da sie kein Plan von Gott waren. Das ist auch nicht alles, da die Sünde auch anderen Menschen schaden kann. [12] [13]Das beste Beispiel dafür sind die Zehn Gebote, die Mose den Israeliten überlieferte. Das erste Gebot sagt, dass die Israeliten keine anderen Götter außer YHWH haben sollen und auch keinen Götzendienst betreiben sollen. Das zweite Gebot verbietet es den Namen von Gott zu verhöhnen. Das dritte Gebot befiehlt den Juden, dass sie den Feiertag heiligen sollen, damit ist der Sabbat gemeint. Die Gebote 4 bis 10 Schaden anderen Menschen und verbieten Respektlosigkeit gegen seine eigenen Eltern, Mord, Ehebruch, Diebstahl, Rufmord und Neid. Im neuen Testament erwähnt Jesus aber weitere Sachen, zum Beispiel [14]das beleidigen auch eine Sünde ist oder [15]dass es eine Sünde ist, jemand anderen mit begehrlichen Blicken hinterher zu schauen.

3.3 Die Lösung

[16] [17]Wie Gott schon gesagt hatte, muss man sterben, wenn man sündigt. Gott will zwar eine Freundschaft mit den Menschen, aber er vergibt ihnen nicht einfach so, da er sonst nicht gerecht wäre. Im Alten Testament opferten die Juden Tiere damit ihre Strafe getilgt wird. Im neuen Testament ist dies nicht mehr der Fall, da Gott einen neuen Bund schloss. In der Bibel steht: [18]*„Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“* In diesem Vers ist das Evangelium auch bekannt als die „rettende Botschaft“ zusammengefasst. Der Vers sagt, dass Jesus für die Menschen stirbt, damit jede Sünde von ihnen vergeben werden kann.

Jesus Christus

4.1 Geburt

[19]Jesus Christus auch bekannt als Jesus von Nazareth ist der Messias und Sohn Gottes. Er wurde in die Welt gesandt um die Menschheit von ihren Sünden zu retten. Sein Name „Jesus“ ist die Übersetzung von seinem aramäischen Namen „Jeschua“. [20]Er wurde zwischen 0 bis 7 nach Christus

10 Römer 6,23 - Luther Bibel 1545 (LUTH1545)
11 https://www.bibelworte.net/was-ist-suende/ (07.03.2024)
12 https://www.kirche-u30.de/10-gebote-bibel/ (07.03.2024)
13 5. Mose 5,6-21
14 Matthäus 5,22
15 Matthäus 5,28
16 https://www.erf.de/lesen/glaubens-faq/warum-musste-jesus-sterben/33618-23 (08.03.2024)
17 Römer 6,23
18 Johannes 3,16 - Luther Bibel 1545 (LUTH1545)
19 https://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_von_Nazaret (12.03.2024)
20 https://www.jesus-info.de/steckbrief-jesus-christus/ (12.03.2024)

von der [21]Jungfrau Maria in Bethlehem geboren. Das genaue Datum ist unbekannt, da sich Historiker uneinig sind und die Bibel ebenfalls kein Datum enthält.

4.2 Leben

[22]Maria und ihr Verlobter Josef waren davor in Nazareth und mussten nach Bethlehem, da Josef dort geboren wurde. Der Grund für die Rückkehr ist die Anordnung von Kaiser Augustus, alle Bewohner im Römischen Reich in Steuerlisten eintragen zulassen. Er wurde von ihr und Josef seinem nicht leiblichen Vater erzogen. Über seine Kindheit ist nicht viel bekannt. Es gibt aber eine ikonische Geschichte als er mit zwölf Jahren in Jerusalem verschwunden ist. [23]Als er zwölf Jahre alt war, ging er mit seinen Eltern zum Passahfest in Jerusalem. Als die Eltern wieder Nachhause gingen, blieb er aber in Jerusalem, da sie dachten, dass er sei mit den anderen Reisenden unterwegs gewesen. Sie begannen ihn ein Tagesmarsch später bei Verwandten zu suchen. Aber da sie ihn nicht fanden, gingen sie nach Jerusalem zurück. Nach 3 Tagen Suche fanden sie ihm im Tempel als er Gesetzeslehrern zuhörte und ihnen Fragen stellte. [24]Später in seinem Leben ließ er sich von Johannes dem Täufer taufen. [25]Mit 30 Jahren trat er das erste Mal in der Öffentlichkeit auf. [26]Als er die Gegend am Jordan verließ, ging er 40 Tage lang in die Wüste und aß dort nichts. Er musste dort auch die Versuchungen des Teufels aushalten. Der Teufel wollte, dass er Stein zu Brot verwandelt, dass er den Teufel anbetet und dass er von der höchsten Stelle des Tempels in Jerusalem springt. Jesus weigerte sich aber jedes Mal zu sündigen. [27]Als er nach Galiläa zurückkehrte, lehrte er die Menschen in den Synagogen, [28]trieb Dämonen aus und [29]heilte Kranke. [30]Danach ging er in andere Städte, um die rettende Botschaft zu verbreiten. Während seiner Reise konfrontierten die Pharisäer und Gesetzes Lehrer ihn immer wieder, [31]zum Beispiel als er einen Gelähmten heilte und seine Sünden vergab. Als die Pharisäer das hörten, sagten sie, dass dies Gotteslästerung sei. Jesus sagte, dass er die Vollmacht hat. [32]Ein anderes Mal war Jesus auf einem Fest mit Zolleinnehmern. Die Pharisäer und Gesetzesgelehrten sahen dies und stellten Jesus zur Rede. Sie fragten ihn, warum er sich mit solchen Sündern abgibt. Er sagte darauf, dass er gekommen ist um Sünder zur Umkehr zu bewegen. Es gibt viele weitere Stellen wo Jesus sich mit den Pharisäern anlegt.

21 Lukas 2,6-7
22 Lukas 2,1-5
23 Lukas 2,41-48
24 Lukas 3,21-22; Matthäus 3,13-17; Markus 1,9-11
25 Lukas 3,23
26 Lukas 4,1-13; Matthäus 4,1-11; Markus 1,12-13
27 Lukas 4,14-15; Matthäus 4,12-17; Markus 1,14-15
28 Lukas 4,35; Markus 1,23-27
29 Lukas 4,38-41; Matthäus 8,14-15; Markus 1,29-34
30 Lukas 4,42-44; Matthäus 4,23; Markus 1,35-39
31 Lukas 5,17-24; Matthäus 9,1-8; Markus 2,1-12
32 Lukas 5,27-32; Matthäus 9,9-13; Markus 2,13-17

4.3 Die Kreuzigung

[33]Da die Pharisäer Jesus hassten, suchten sie eine Gelegenheit um Jesus umzubringen. [34]Judas Iskariot suchte ebenfalls nach einer Gelegenheit Jesus zu verraten. [35]Als Jesus auf dem Ölberg war, wurde er verhaftet und von Judas verraten. [36]Die Soldaten die Jesus bewachten, schlugen ihn und verspotteten ihn. [37]Später kam Jesus vor das Gericht. Dort sagte Jesus, dass er der Sohn Gottes ist. Die obersten Priester beschuldigten ihn, Gotteslästerung begangen zu haben. Als Jesus von Herodes verhört wurde, gab er keine einzige Antwort. Die Schriftgelehrten und obersten Priester beschuldigten ihn immer mehr. Herodes und seine Soldaten verspotteten ihn daraufhin. [38] Als Jesus zurück zu Pilatus geschickt wurde, erklärte Pilatus ihn für unschuldig. Pilatus begnadigte jedes Jahr am Passahfest einen Gefangenen. Das Volk hatte die Wahl den Mörder Barabbas oder Jesus freizulassen. Sie schrien, dass Jesus ans Kreuz soll. Pilatus versuchte sie umzustimmen, da er Jesus freilassen wollte. Sie entschieden sich aber nicht um. [39]Jesus wurde mit zwei Verbrechern vor die Stadt geführt. Dort wurde er ans Kreuz genagelt. Die obersten Priester und einer der Verbrecher sagten das er sich selbst retten soll, wenn er der Christus ist. Der andere Verbrecher bat um Vergebung und Jesus versprach ihn, dass er ihn im Paradies sehen wird. [40]Er hing mehrere Stunden am Kreuz bis er starb. [41]Danach wurde er in einer Grabkammer begraben. [42]Am dritten Tag stand er wieder auf und kehrte später in den Himmel zurück.

4.4 Jesus als Teil der Trinität

[43] Jesus ist Teil der Trinität mit dem Vater und dem Heiligen Geist. Die Lehre der Trinität besagt, dass Gott eine Natur und drei Personen hat. Diese Lehre wird oft falsch verstanden, zum Beispiel das es 3 Götter sind oder dass der Vater den Sohn erschaffen hat. Dies ist aber alles nicht wahr. Die drei Personen auch Hypostasen genannt sind wesensgleich, allmächtig, allwissend und allgegenwärtig. Außerdem haben sie einen gemeinsamen Willen, nicht wie drei Menschen zum Beispiel. Die drei Hypostasen haben auch schon immer existiert und es gab keine Zeit in der zum Beispiel der Sohn nicht existiert hat. [44]Gott existiert ebenfalls außerhalb der Zeit und des Raumes. [45]Dies kann man ebenfalls daran erkennen, dass Gott alles geschaffen hat und es nichts gibt das nicht von ihm geschaffen wurde außer er selbst.

---

33 Lukas 22,1-2; Matthäus 26,1-5; Markus 14,1-2
34 Lukas 22,3-6; Matthäus 26,14-16; Markus 14,10-11
35 Lukas 22,47-52; Matthäus 26,47-56; Markus 14,43-49; Johannes 18,2-11
36 Lukas 22,63-65; Matthäus 26,67-68; Markus 14,65
37 Lukas 22,66; Matthäus 26,59-66; Markus 14,55-64; Johannes 18,19-24
38 Lukas 22,13- 25; Matthäus 27,15-26; Markus 15,6-15; Johannes 18,38-19,16
39 Lukas 23,32-43; Matthäus 27,45-56; Markus 15,33-41; Johannes 19,28-30
40 Lukas 23, 44-46; Matthäus 27,45-56; Markus 15,33-41; Johannes 19,28-30
41 Lukas 23,50-56; Matthäus 27,57-61; Markus 15,42-47; Johannes 19,38-42
42 Lukas 24,1-53; Matthäus 28,1-20; Markus 16,1-20; Johannes 20,1-29
43 https://www.lacopts.org/orthodoxy/our-faith/the-holy-trinity/an-introduction-to-the-orthodox-conception-of- the-holy-trinity/ (07.04.2024)
44 https://www.bibleanalysis.org/does-the-bible-say-that-god-exists-outside-of-time/ (07.04.2024)
45 Johannes 1,1-3

Schluss

Die Frage „Warum sind wir auf der Erde und nicht bei Gott laut Juden- und Christentum?“ kann mit dem Sündenfall und der Sünde generell beantwortet werden. Der Sündenfall war das Ereignis als die erste Sünde von den ersten Menschen begangen wurden ist. Dabei wurden alle Nachkommen von ihnen verflucht. Das Problem dabei ist, dass die Menschen durch die Sünde von Gott getrennt wurden. Dies ist im Judentum und Christentum so, aber ihre Lösungen dafür sind unterschiedlich. Im Judentum müssen die Gesetze Gottes eingehalten werden. Im Christentum kam Jesus auf die Welt um alle Gesetze zu erfüllen und die gesamte Menschheit durch seinen Tod zu retten. Die Christen erkennen ihn als Messias an, der im Alten Testament genau genommen im Buch Jesaja Kapitel 53 prophezeit wurde. Außerdem ist Jesus Teil der Dreifaltigkeit auch bekannt als Trinität. Die Trinität ist eine christliche Lehre die besagt das Gott ein einziges Wesen ist und aus drei Personen beziehungsweise Hypostasen (Vater, Sohn und Heiliger Geist) besteht. Die Juden lehnen diese Lehre, Jesus als Messias und den neuen Bund ab und warten immer noch auf ihren Retter.

Quellen- und Literaturverzeichnis

Bibelworte
https://www.bibelworte.net/warum-mussten-im-alten-testament-tiere-geopfert-werden/ (Abgerufen: 29.02.2024)
https://www.bibelworte.net/was-ist-suende/ (Abgerufen: 07.03.2024)
Bible Analysis
https://www.bibleanalysis.org/does-the-bible-say-that-god-exists-outside-of-time/ (07.04.2024)
Coptic Orthodox Diocese of Los Angeles
https://www.lacopts.org/orthodoxy/our-faith/the-holy-trinity/an-introduction-to-the-orthodox-conception-of-the-holy-trinity/ (Abgerufen: 07.04.2024)
Der Brief des Paulus an die Römer
Römer 5;12; Römer 5,19; Römer 6,23
Dritte Buch Mose
3. Mose 1,2-9; 3. Mose 1,1-15; 3. Mose 3,1-17; 3. Mose 4,1-35; 3. Mose 7,1-37; 3. Mose 17,11
ERF
https://www.erf.de/lesen/glaubens-faq/warum-musste-jesus-sterben/33618-23 (Abgerufen: 08.03.2024)
Erste Buch Mose
1. Mose 2,16-17; 1. Mose 3,4-5
Evangelium nach Johannes
Johannes 1,1-3; Johannes 3,16; Johannes 18,2-11; Johannes 18,19-24; Johannes 18,38-19,16; Johannes 19,28-30; Johannes 19,38-42; Johannes 20,1-29
Evangelium nach Lukas
Lukas 2,1-5; Lukas 2,6-7; Lukas 2,41-48; Lukas 3,21-22; Lukas 3,23; Lukas 4,1-13; Lukas 4,14-15; Lukas 4,35; Lukas 4,38-41; Lukas 4,38-41; Lukas 5,17-24; Lukas 5,17-24; Lukas 22,1-2; Lukas 22,3-6; Lukas 22,13- 25; Lukas 22,63-65; Lukas 22,66; Lukas 23,32-43; Lukas 23, 44-46; Lukas 23,50-56; Lukas 24,1-53
Evangelium nach Markus
Markus 1,9-11; Markus 1,12-13; Markus 1,14-15; Markus 1,23-27; Markus 1,29-34; Markus 1,35-39; Markus 2,1-12; Markus 2,13-17; Markus 14,1-2; Markus 14,10-11; Markus 14,43-49; Markus 14,55-64; Markus 14,65; Markus 15,6-15; Markus 15,33-41; Markus 15,42-47; Markus 16,1-20
Evangelium nach Matthäus
Matthäus 3,13-17; Matthäus 4,1-11; Matthäus 4,12-17; Matthäus 5,22; Matthäus 4,23; Matthäus 5,28; Matthäus 8,14-15; Matthäus 9,1-8; Matthäus 9,9-13; Matthäus 26,1-5; Matthäus 26,14-16; Matthäus 26,47-56; Matthäus 26,59-66; Matthäus 26,67-68; Matthäus 27,15-26; Matthäus 27,45-56; Matthäus 27,57-61; Matthäus 28,1-20
Fünfte Buch Mose
5. Mose 5,6-21
Jesus Info
https://www.jesus-info.de/steckbrief-jesus-christus/ (Abgerufen: 12.03.2024)
Kirche U30
https://www.kirche-u30.de/10-gebote-bibel/ (Abgerufen: 07.03.2024)
Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Juden (Abgerufen: 29.02.2024)
https://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_von_Nazaret (Abgerufen: 12.03.2024)

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit bestätige Ich, Ananassaft1283, dass ich die Facharbeit selbstständig und ohne Hilfe geschrieben habe. Alle genutzten Quellen habe ich im Quellen- und Literaturverzeichnis vermerkt. Zitate habe ich kenntlich gemacht.

©2025 Ananassaft1283
Der Inhalt steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Die Bibelverse sind gemeinfrei und fallen nicht unter diese Lizenz.